

# Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **27 (1934)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Korrelationsstaben, Quelet'sche Frequenzpolygone und andere Darstellungen zu den variationsstatistischen Untersuchungen am Formenkreis der Globorotalia menardii - tumida (Fig. 1-14).

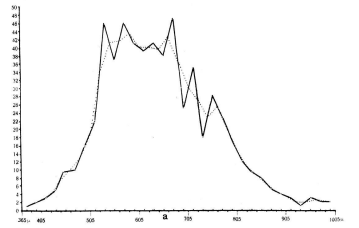


Fig. 1. Frequenzpolygon für die Dimension a (Breite), 600 Exemplare, Klassen zu 20 µ. a: Breite der Schalen; b: Empirisches Polygon; c: Sog. erstes Ausgleichspolygon

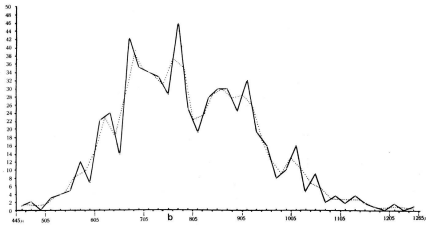


Fig. 2. Frequenzpolygon für die Dimension b (Länge der Schalen), 600 Exemplare, Klassen zu 20 µ. b: Länge der Schalen; c: Empirisches Polygon; d: Sog. erstes Ausgleichspolygon

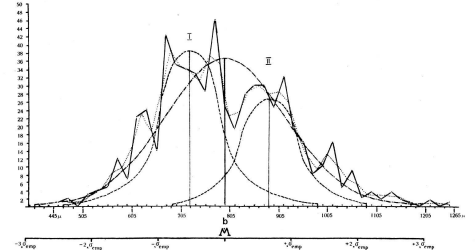


Fig. 3. Frequenzpolygone und Frequenzkurven für die Dimension b. Empirisches Frequenzpolygon; Sog. erstes Ausgleichspolygon; Theoretische Kurven I und II ohne Schiefheit; Symmetrische Biometrikurve für ein Kollektiv von 600 Exemplaren; M: Mittelwert der empirischen und der idealen Kurve; smp: Standardabweichung des empirischen Polygons

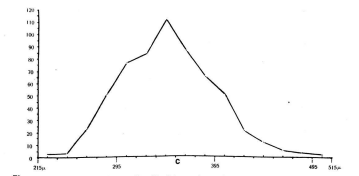


Fig. 4. Frequenzpolygon für die Dimension c (Dicke), 600 Exemplare, Klassen zu 20 µ. c: Dicke der Schalen; Empirisches Frequenzpolygon

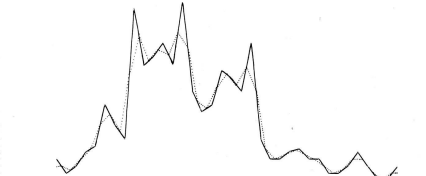


Fig. 5. Frequenzpolygon für die Dimension b (Länge), 300 Exemplare, Klassen zu 20 µ. b: Länge der Schalen; c: Empirisches Frequenzpolygon; d: Sog. erstes Ausgleichspolygon

Fig. 10. oben: Empirisches Frequenzpolygon für die Dimension b der Schalen der Globorot. men-tum, Klassen zu 20 µ, 600 Exemplare. Die theoretischen Kurven I und II ohne Schiefheit mit Zoneneinteilung unten. Korrelationsstabelle für b & c und Verbreitung der makroph. und mikrosp. Individuen. \* : Exemplare nach der Grösse der Embryonalkammer als makroph. bestimmt. + : Exemplare nach der Grösse der Embryonalkammer als mikrosp. bestimmten Exemplare. - : Grenzen der Verbreitung der nach der Grösse der Embryonalkammer als mikrosp. bestimmten Exemplare. Zahlen im Korrelationsfeld: Kammerfotanzahl der entsprechenden Exemplare. Zone I: Zone mit grosser Wahrscheinlichkeit nur mit Typen I. Zone II: Zone mit grosser Wahrscheinlichkeit nur mit Typen II. Zone III: Transgressionszone: Typen I und II gemischt. Zone IIIa: Gemischt, vorwiegend aber Typus I. Zone IIIb: Gemischt, vorwiegend aber Typus II. Die Frequenzanteile an den einzelnen Zonen finden sich in einer Tabelle S. 75 zusammengestellt.

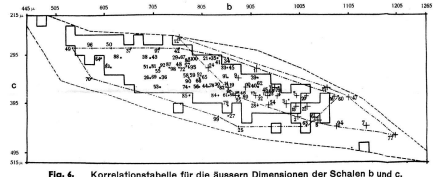


Fig. 6. Korrelationsstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen b und c, 600 Exemplare, Klassen zu 20 µ. b: Länge der Schalen; c: Dicke der Schalen; Zahlen: Laufnummern der Schalen aus der Urliste der sog. Ergänzungsmessungen. + : Nach äusserlichen Merkmalen für mikrosp. gehalten; \* : Nach äusserlichen Merkmalen für makroph. gehalten; - : Äusserste Grenze der im Korrelationsfeld vorkommenden Exemplare; --- : Grenzen der Hauptmenge der im Korrelationsfeld vorkommenden Exemplare; - - - : Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosp. gehaltenen Exemplare; - - - : Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makroph. gehaltenen Exemplare

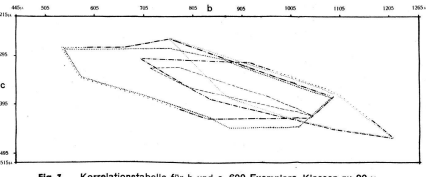


Fig. 7. Korrelationsstabelle für b und c, 600 Exemplare, Klassen zu 20 µ. b: Länge der Schalen; c: Dicke der Schalen; --- : Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makroph. gehaltenen Exemplare; - - - : Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosp. gehaltenen Exemplare; - - - : Grenzen der nach anatomischen Merkmalen als makroph. bestimmten Exemplare; - - - : Grenzen der nach anatomischen Merkmalen als mikrosp. bestimmten Exemplare; - - - : Grenzen der Exemplare unäusserer Stellung

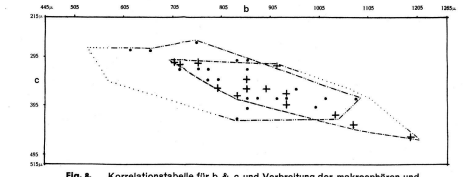


Fig. 8. Korrelationsstabelle für b & c und Verbreitung der makrophären und mikrospären Individuen im Korrelationsfeld. \* : Exemplare nach dem Charakter der Spirale als makroph. bestimmt; + : Exemplare nach dem Charakter der Spirale als mikrosp. bestimmt; - : Grenzen der Verbreitung der nach dem Charakter der Spirale als makroph. bestimmten Exemplare; - - - : Grenzen der Verbreitung der nach dem Charakter der Spirale als mikrosp. bestimmten Exemplare

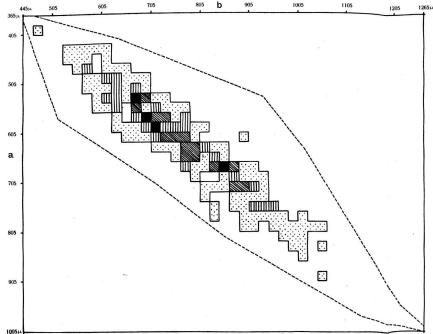


Fig. 9. Korrelationsstabelle für die äusseren Dimensionen b und a, 600 Exemplare, Klassen zu 20 µ. b: Länge der Schalen; a: Breite der Schalen; --- : Äusserste Grenze des Gebietes mit Individuen im Korrelationsfeld; Klassen mit der Frequenz 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und mehr als 10

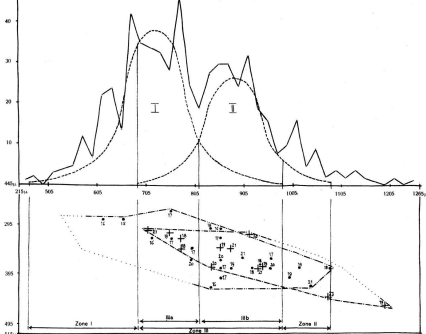


Fig. 10. Empirisches Frequenzpolygon für die Dimension b der Schalen. Legende siehe oben

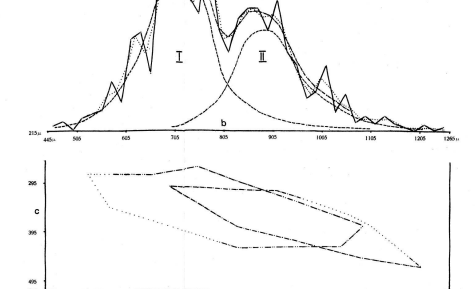


Fig. 11. oben: Empirisches Frequenzpolygon für b der Schalen der Globorot. men-tum, Klassen zu 20 µ, 600 Exemplare, mit den Theoretischen Kurven I und II mit Schiefheit. Empirisches Frequenzpolygon; Sog. Erstes Ausgleichspolygon; Theoretische Kurven I und II mit Schiefheit; Additionskurve der beiden Theoretischen Kurven I und II unten. Korrelationsstabelle für b & c und Verbreitung der makroph. und mikrosp. Individuen. \* : Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makroph. bestimmten Exemplare; - - - : Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosp. bestimmten Exemplare

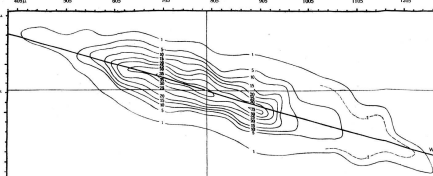


Fig. 12. Empirisches Korrelationsfrequenzfeld der Korrelation von b und c; 600 Exemplare, Klassen zu 20 µ. M: b-Mittelwert für das ganze Kollektiv, 795,3 µ. Mc: c-Mittelwert für das ganze Kollektiv, 347,3 µ. W: Wirt'sche mittlere Gerade

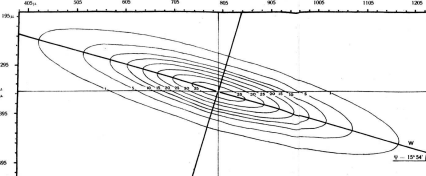


Fig. 13. Ideale Korrelationsfrequenzfläche der Korrelation von b und c. Isoletten für die Frequenzen 1 bis ca. 35; M: Maximale zentrale Frequenz mit 37,9 Individuen; W: Wirt'sche mittlere Gerade; W: Winkel, den die Wirt'sche mittlere Gerade mit der Abszisse bildet (15°-54°)

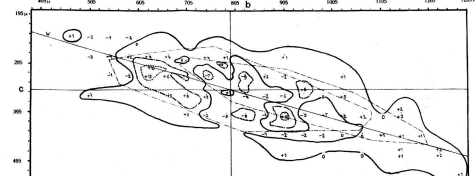
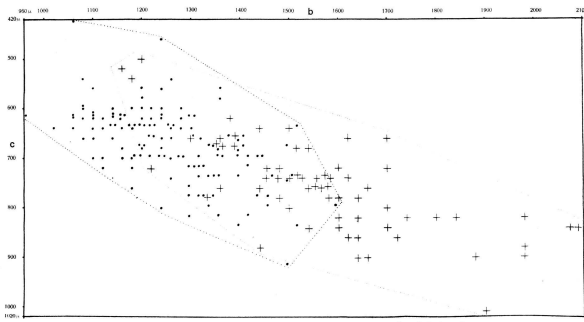
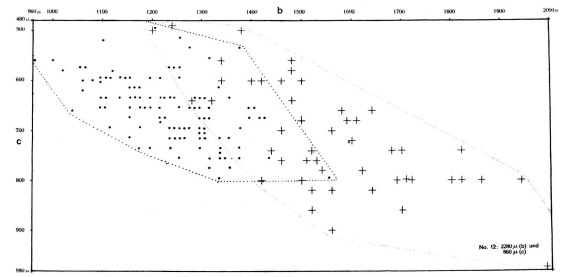


Fig. 14. Differenzfläche zwischen der empirischen und der idealen Korrelationsfrequenzfläche, 600 Exemplare, Klassen zu 20 µ. --- : Trennt die Gebiete mit den Frequenzen von -1 bis -6 und von +1 bis +4; - - - : Umfassen die Gebiete mit Frequenzdifferenzen von mehr als -6; - - - : Umfassen die Gebiete mit Frequenzdifferenzen von +6 bis +9; - - - : Umfassen die Gebiete mit Frequenzdifferenzen von +10 und mehr als +10; - - - : Grenzen des Gebietes der nach anatomischen Merkmalen als makroph. bestimmten Exemplare; - - - : Grenzen des Gebietes der nach anatomischen Merkmalen als mikrosp. bestimmten Exemplare; W: Wirt'sche mittlere Gerade

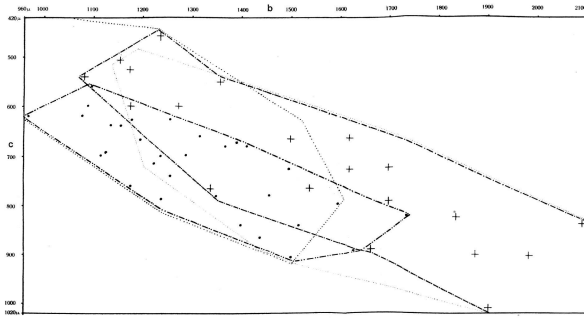
Korrelationstabellen, Quetelet'sche Frequenzpolygone und andere Darstellungen zu den variationsstatistischen Untersuchungen an den Formenkreisen der *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa* (Fig. 1-5, 7 und 8) und der *Globorotalia menardii* - *tumida* (Fig. 6 und 7).



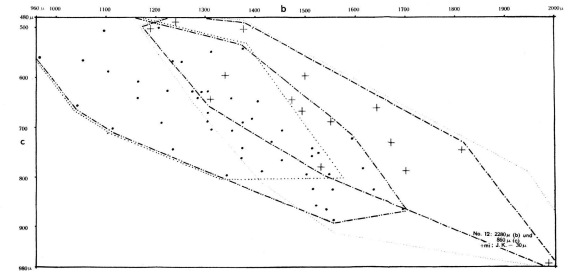
**Fig. 1.** Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen der *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa*, Serie I, 200 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 b: Grösster Mediandiameter der Schalen  
 c: Axialdiameter  
 \* : Orte der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 + : Orte der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare



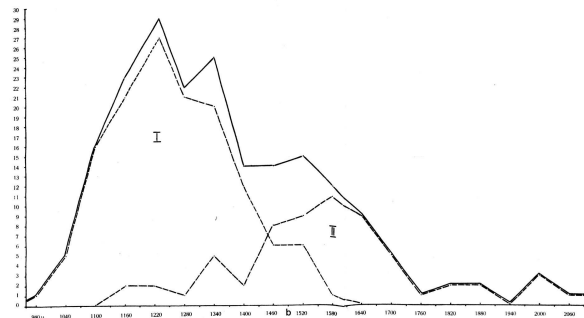
**Fig. 2.** Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen, b & c, Serie II, 160 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 b: Mediandiameter der Schalen  
 c: Axialdiameter  
 \* : Orte der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 + : Orte der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare



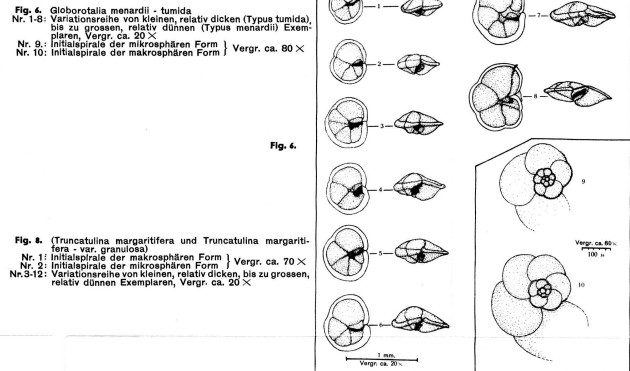
**Fig. 3.** Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen, b & c, Serie I, 200 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ , und Übersicht über die Resultate der anatomischen Untersuchungen  
 b: Mediandiameter  
 c: Axialdiameter  
 \* : Orte der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 + : Orte der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare



**Fig. 4.** Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen, b & c, Serie II, 160 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ , und Übersicht über die Resultate der anatomischen Untersuchungen  
 b: Mediandiameter der Schalen  
 c: Axialdiameter  
 \* : Orte der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 + : Orte der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare

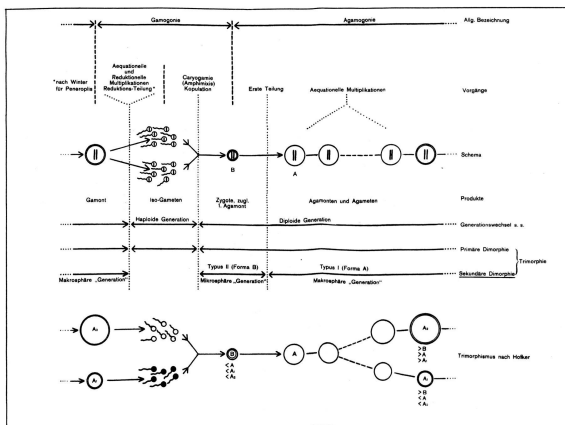


**Fig. 5.** Frequenzpolygone für die Dimension b (Mediandiameter) für die gesamte Plethe, Serie I, 200 Exemplare, Klassen zu 50  $\mu$ , und für die beiden Typen I und II  
 - - - - - Frequenzpolygon für die gesamte Plethe  
 - - - - - Frequenzpolygone für die beiden Typen I und II

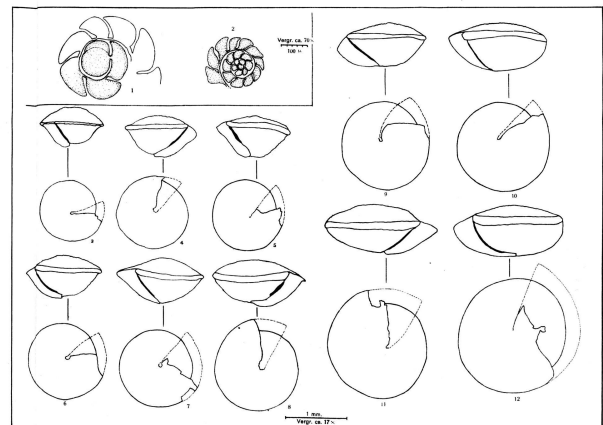


**Fig. 6.** *Globorotalia menardii* - *tumida*  
 Nr. 1-8: Variationsreihe von kleinen, relativ dicken (Typus *tumida*), bis zu grossen, relativ dünnen (Typus *menardii*) Exemplaren, Vergr. ca. 20 $\times$   
 Nr. 9: Initialspirale der mikrosphären Form } Vergr. ca. 80 $\times$   
 Nr. 10: Initialspirale der makrosphären Form

**Fig. 8.** (*Truncatulina margaritifera* und *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa*)  
 Nr. 1: Initialspirale der mikrosphären Form } Vergr. ca. 70 $\times$   
 Nr. 2: Initialspirale der makrosphären Form }  
 Nr. 3-12: Variationsreihe von kleinen, relativ dicken, bis zu grossen, relativ dünnen Exemplaren, Vergr. ca. 20 $\times$



**Fig. 7.** Beziehungen des Schalendimorphismus zum Lebenszyklus der Foraminifera und zum „Trimorphismus“ Hofker's.



**Fig. 8.** *Truncatulina margaritifera* und *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa*  
 Legende siehe oben



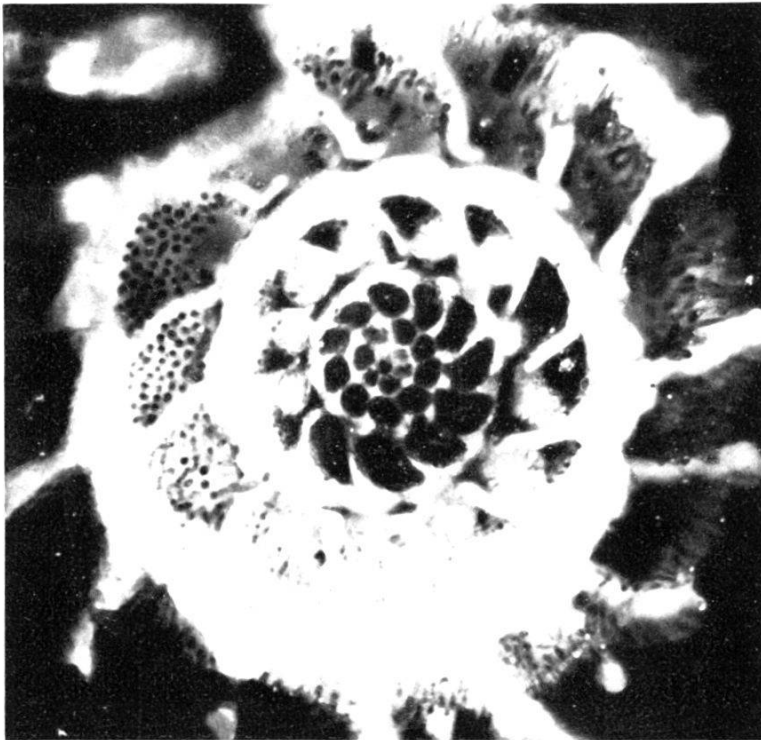


Fig. 1.

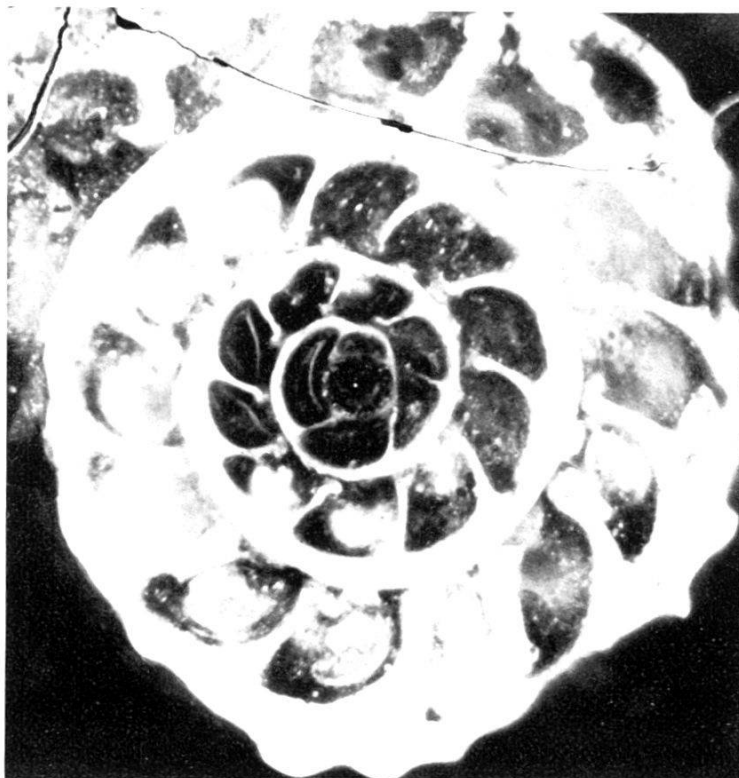


Fig. 2.

Druck Birkhäuser, Basel.

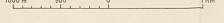
- Fig. 1. *Truncatulina margaritifera* BR., mikrosphäre Initialspirale (Kammerausfüllungspräparat).  
Fig. 2. *Truncatulina margaritifera* BR., makrosphäre Initialspirale (Kammerausfüllungspräparat).





# Geologische Karte der subalpinen Molassezone im östlichen Voralberg

Maßstab 1:25 000

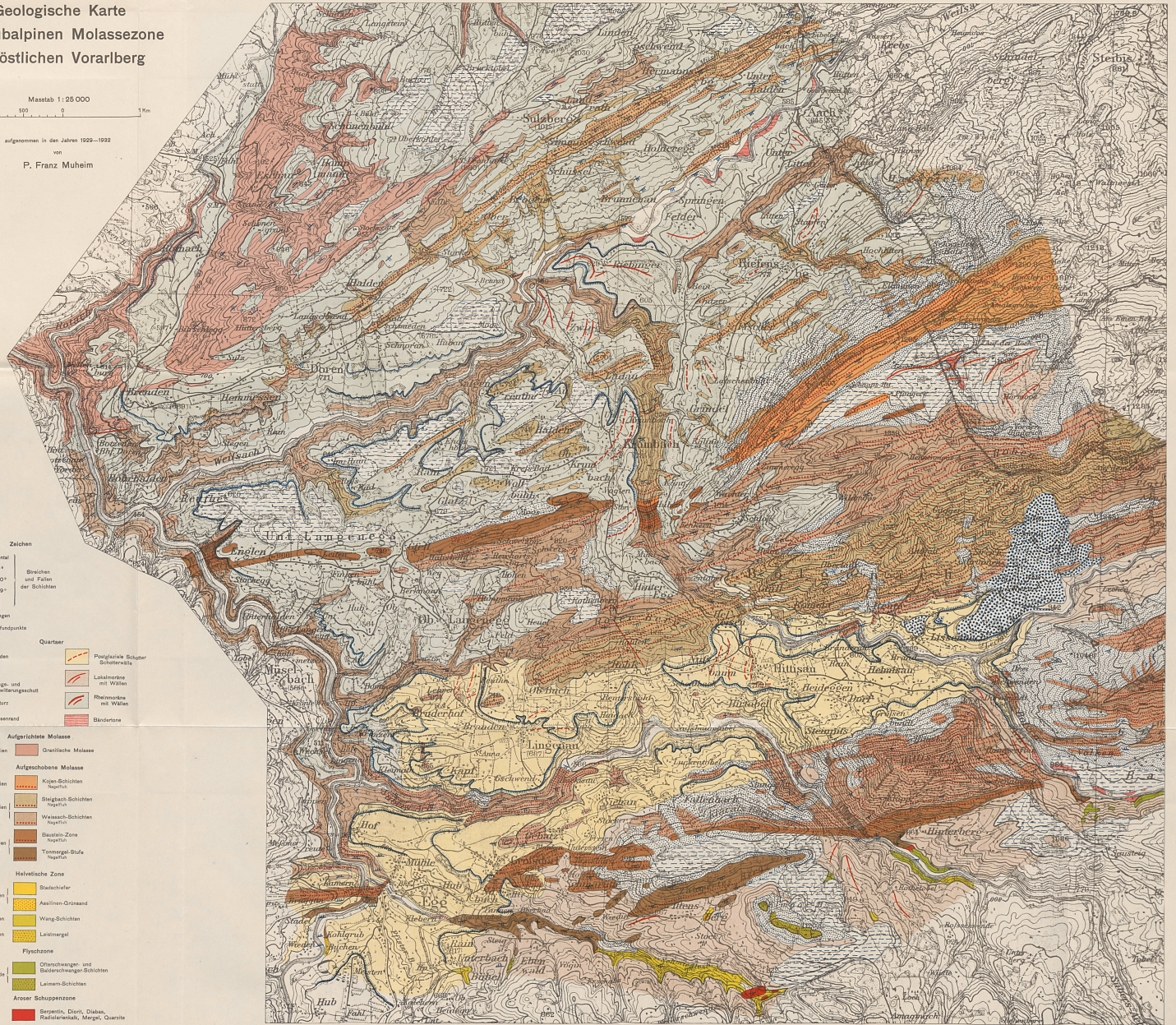


aufgenommen in den Jahren 1922-1922

von P. Franz Muheim

- Zeichen**
- horizontal
  - 1-30°
  - 31-60°
  - 61-89°
  - steiler
  - Störungen
  - Fossilfundpunkte
- Quartär**
- Talboden
  - Moor
  - Gänge- und Verrandenschutt
  - Bergsturz
  - Terrassenrand
  - Pseudoglaciale Schotter-Schichten
  - Lokalmonde mit Wälen
  - Rheinterrasse mit Wälen
  - Bländertone

- Aufgerichtete Molasse**
- Aquilinen
  - Aquilinen
  - Ober-Stampien (Chattien)
  - Unter-Stampien (Rupelian)
  - Helvetische Zone
  - Eocen
  - Maestrictien
  - Sannonien
  - Flyschzone
  - Obere Kreide
  - Arosen Schuppenzone
- Granitische Molasse
  - Kiesen-Schichten
  - Siegenau-Schichten
  - Weissen-Schichten
  - Basalt-Zone
  - Tinnengeg-Stufe
  - Stadtkalfer
  - Aasilinen-Gransand
  - Wang-Schichten
  - Lattmargel
  - Othenschwager- und Balzerschwager-Schichten
  - Lamm-Schichten
  - Serpentin, Diabas, Radiolarien, Mergel, Quarzite



Kartengrundlage: Photoanastatische Vergrößerung von Teilen der Heftblätter Nr. 95 Ost und West, Rindaphon des Topogr. Anstalt von Bayern 1:50 000.

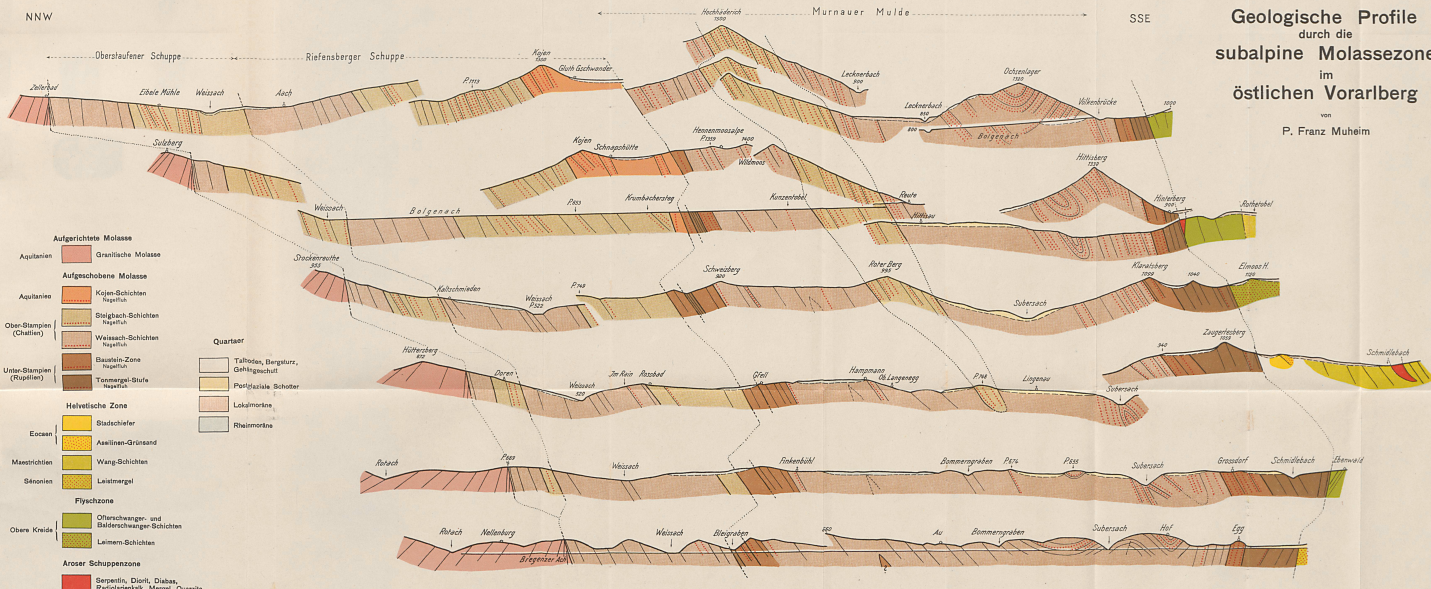


NNW

SSE

# Geologische Profile durch die subalpine Molassezone im östlichen Vorarlberg

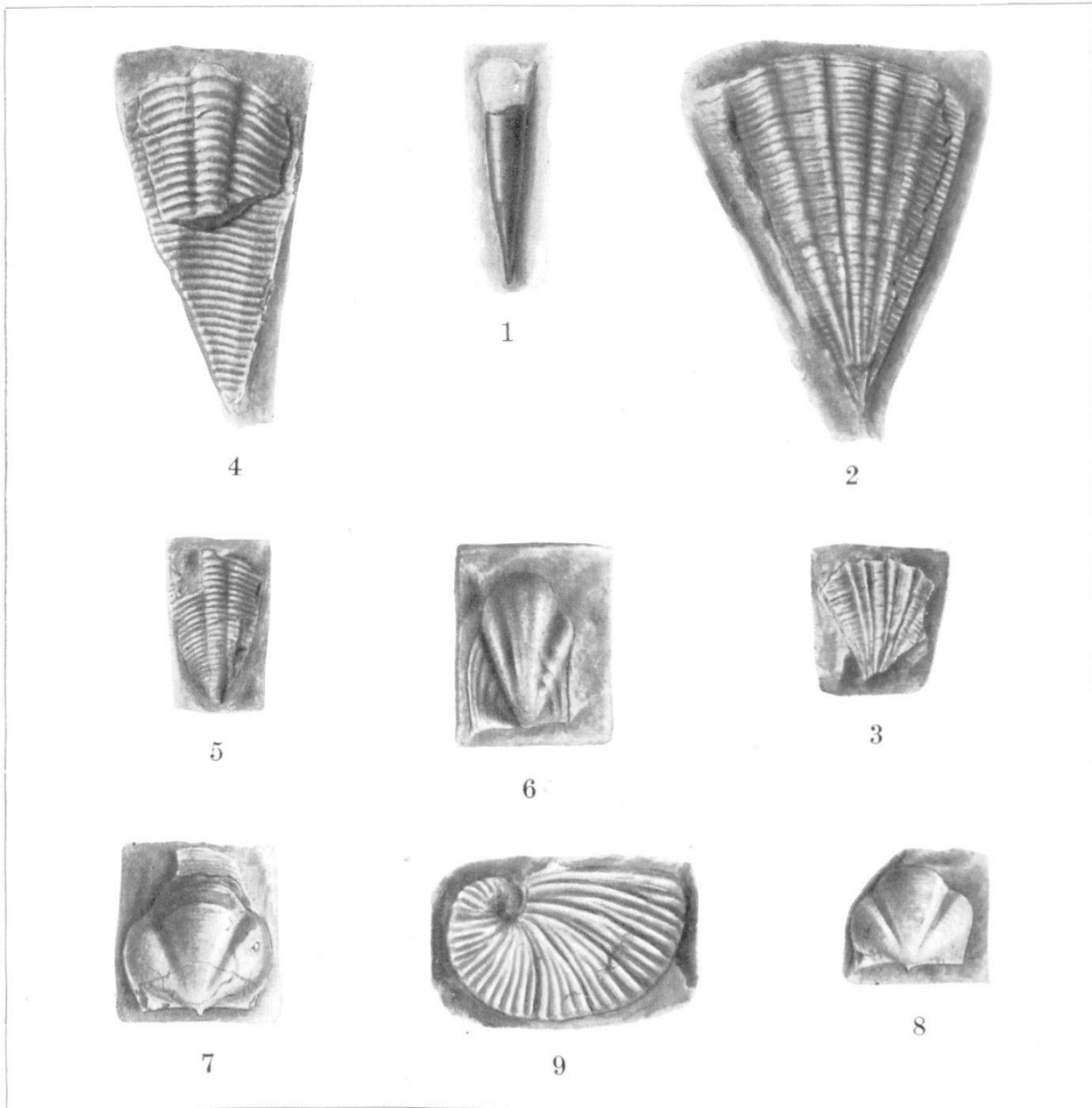
von P. Franz Muheim



- Aufgerichtete Molasse**
- Aquitaine Granitische Molasse
  - Aufgeschobene Molasse
    - Kajen-Schichten
    - Stiglach-Schichten
    - Waisach-Schichten
    - Basalt-Zone
    - Tramungel-Gruppe
  - Ober-Stampfen (Chailien)
    - Waisach-Schichten
    - Waisach-Gruppe
  - Unter-Stampfen (Rupelien)
    - Waisach-Schichten
    - Waisach-Gruppe
- Helvetische Zone**
- Stadtkiefer
  - Eocän
    - Aaxilien-Grünsand
  - Messurichten
    - Wang-Schichten
  - Säonien
    - Lainmargel
- Flyschzone**
- Ofterschwager- und Bällerschwager-Schichten
  - Laimen-Schichten
- Arosen Schuppenzone**
- Serpentin, Diabas, Radiolarienkalk, Mergel, Quarzite

- Quartär**
- Talfloden, Bergsturz, Geröllschutt
  - Pliozänische Schotter
  - Lokalmoräne
  - Rheilmoräne

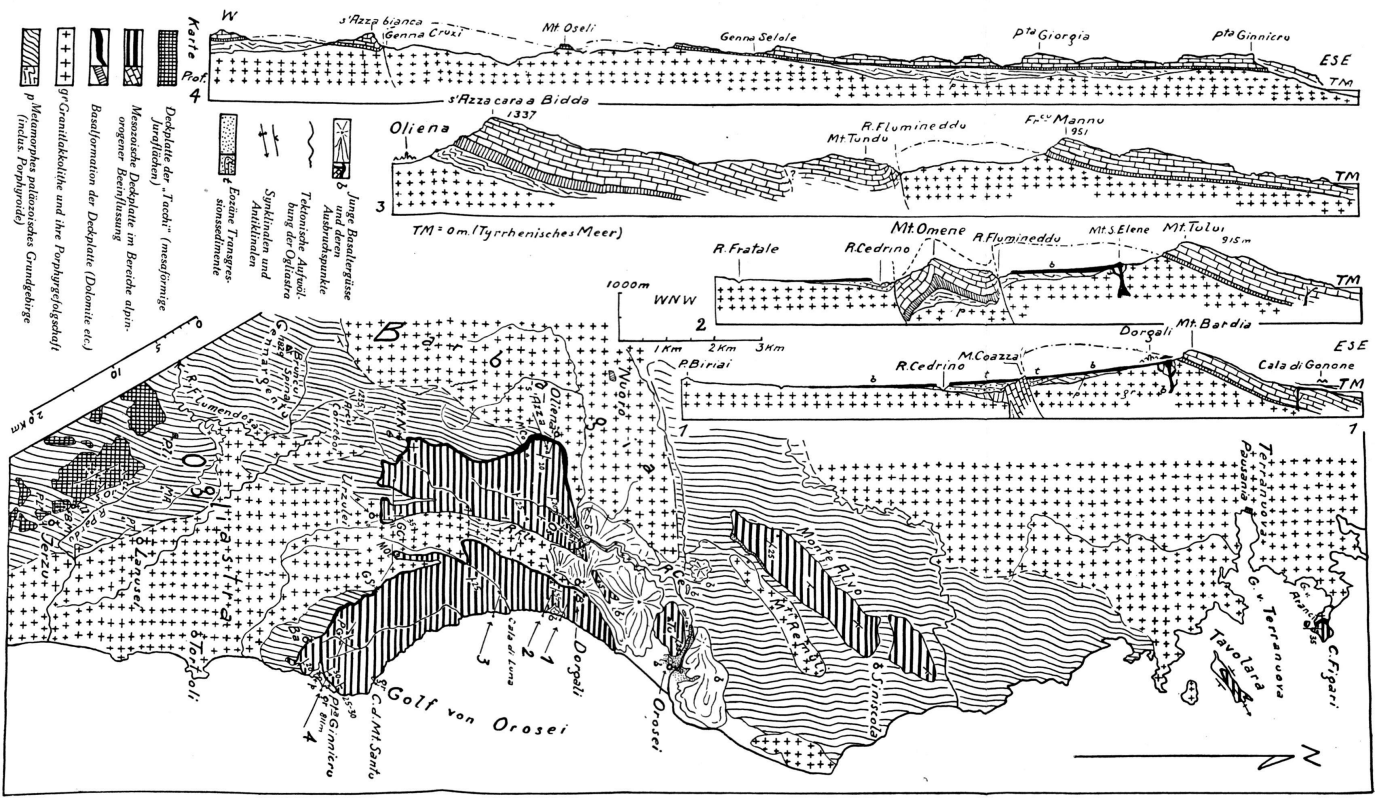
Massstab 1:25 000



G. Winter, del.

Druck Birkhäuser, Basel.

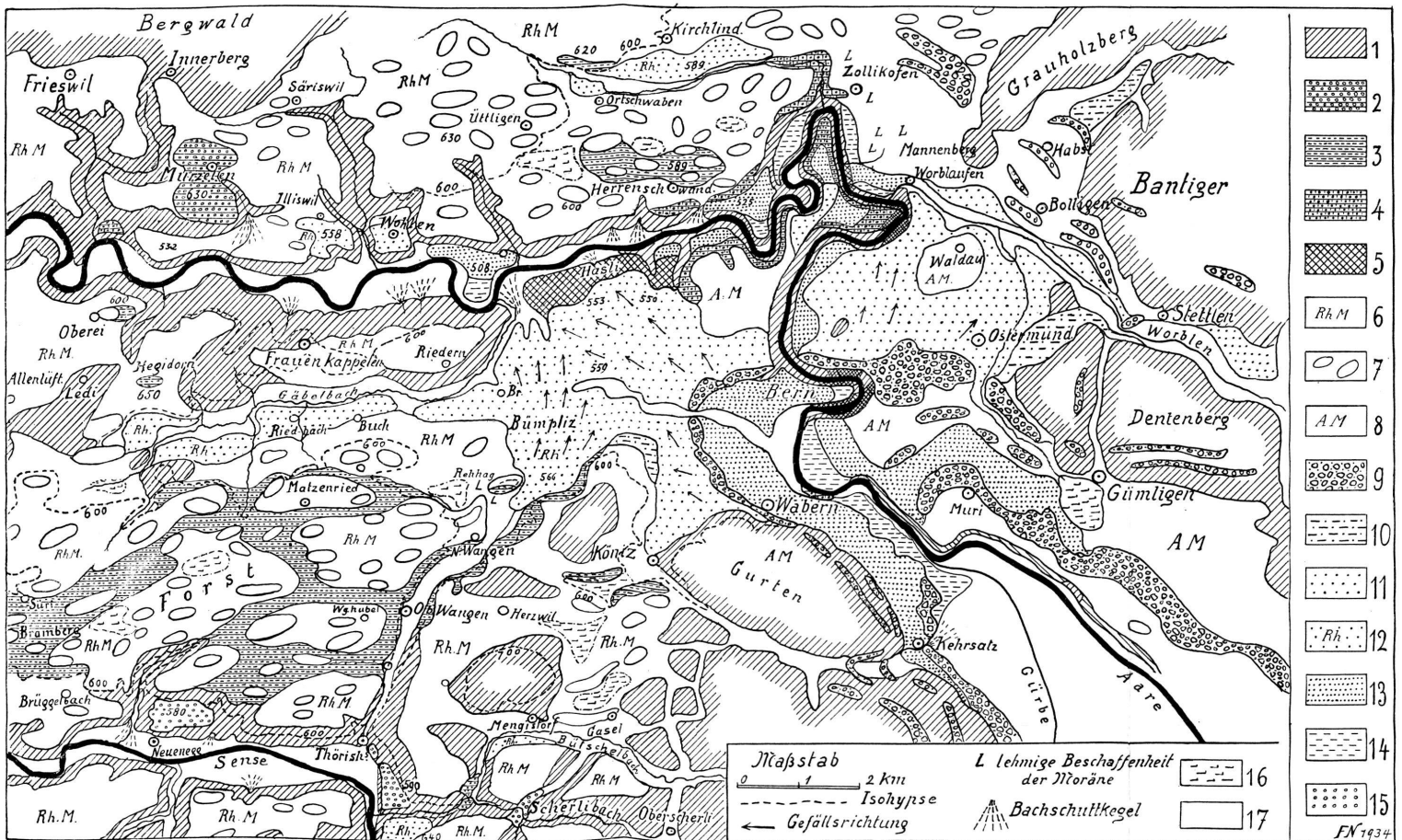
- Fig. 1. *Vaginella* cf. *lapugyensis* KITTL. Fundort Nr. 18 (Black River — Grande Rivière). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 159 (18/2959). Vergr. 2:1.
- Fig. 2. *Clio pulcherrima* (MAYER). Fundort Nr. 8 (Quellgebiet Baccus River). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 165 (8/4480). Vergr. 2:1.
- Fig. 3. *Clio pulcherrima* (MAYER). Fundort Nr. 15 (Lothian Estate). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 166 (15/6). Vergr. 2:1.
- Fig. 4. *Clio lavayssei* n. sp. Holotyp. Fundort Nr. 6 (Basin Hill Reserve). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 171 (6/4599). Vergr. 2:1.
- Fig. 5. *Clio lavayssei* n. sp. Paratyp. Fundort Nr. 6 (Basin Hill Reserve). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 172 (6/4599). Vergr. 2:1.
- Fig. 6. *Cavolina audeninoides trinitatis* n. subsp. Paratyp. Dorsalseite. Fundort Nr. 5 (Caparo River). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 179 (5/4894). Vergr. 2:1.
- Fig. 7. *Cavolina audeninoides trinitatis* n. subsp. Holotyp. Ventralseite. Fundort Nr. 14 (Ste. Croix-Gebiet). — Mus. Basel, Nr. 180 (14/2759). Vergr. 2:1.
- Fig. 8. *Cavolina audeninoides trinitatis* n. subsp. Paratyp. Ventralseite. Fundort Nr. 18 (Black River — Grande Rivière). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 181 (18/2959). Vergr. 2:1.
- Fig. 9. *Carinariia* sp. ind. Fundort Nr. 13 (Ste. Croix Quarry). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 198 (13). Vergr. 2:1.



- Abkürzungen geographischer Namen.**
- B = Monte Bardia
  - Bu = Monte Buerzu
  - CC = Genna Coaxi (Pastaibick)
  - CS = Genna Scula (Id.) 1294 m
  - MA = Monte Almadia 1294 m
  - MS = Monte S. Giovanni
  - MO = Monte Oseli 997 m
  - OL = Monte Oseli 622 m
  - PL = Punta e Luda (Teachò) 1293 m
  - PT = Punta Ricci 1217 m
  - PT = Monte Putzu
  - RT = Rio Fiumandula
  - S = Monte Scaglia 577 m
  - SA = Monte S. Andrea 622 m
  - SO = Monte Oseli 1030 m
  - T = Monte Tudu
  - U = Monte Ussana 805 m

Tektonische Kartenskizze (nebst Profilen) der mittleren Ostküste der Insel Sardinien.

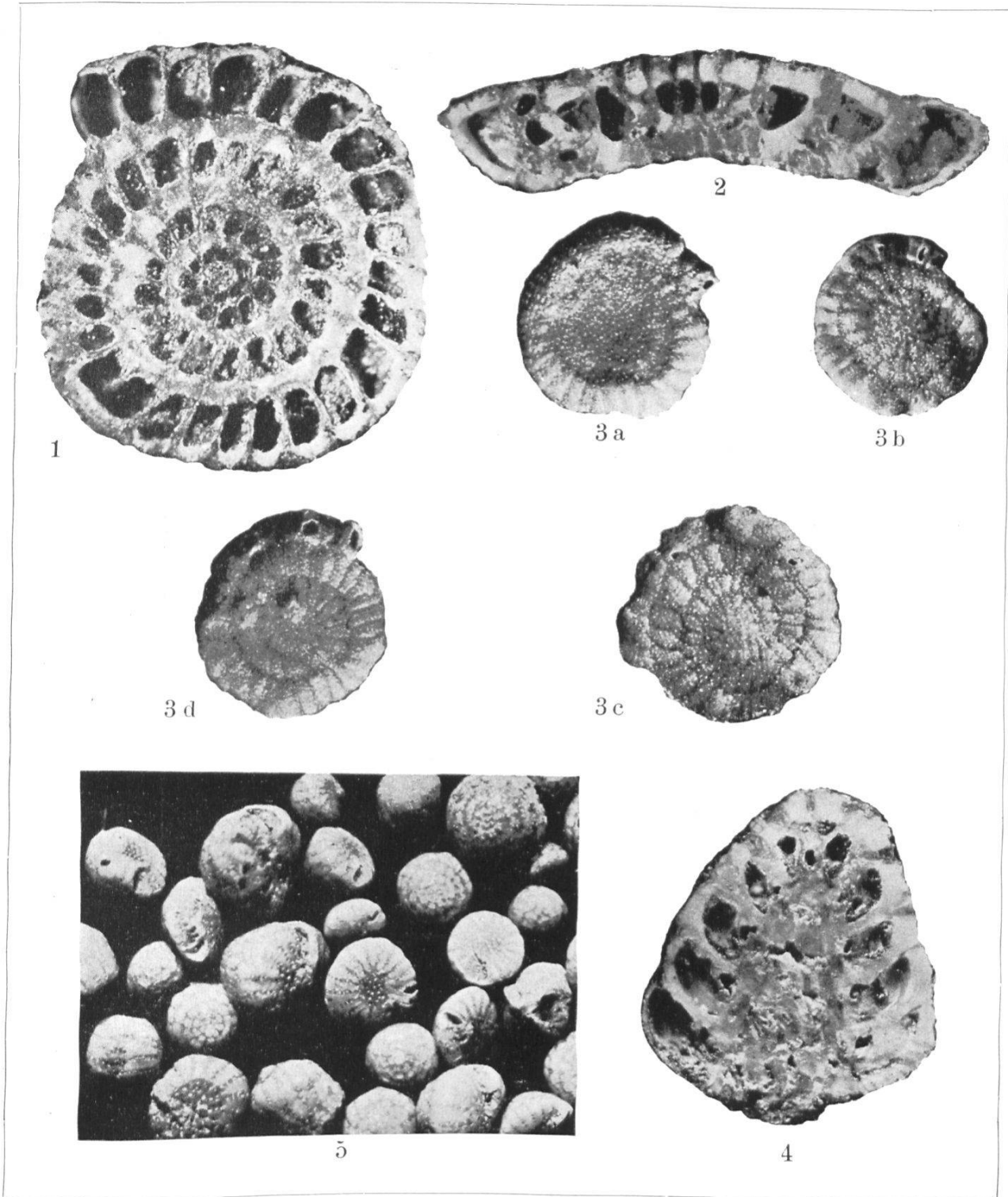
Anmerkung: Verwerfungen sind zur Entlastung des Bildes weggelassen und sind den Profilen zu entnehmen. Die Kartenskizze ist entworfen nach eigenen Begehungen unter Mitbenützung der Aufnahmen von R. Teichmüller; sie ist halbchematisch gehalten.



Taf. X. Übersichtskarte der Verbreitung diluvialer Schotter in der Umgebung von Bern.

1 Molasse. 2—4 Ältere Schotter des Aaregletschers: 2 Jüng. Deckenschotter, 3 Plateauschotter (Hochterrasse), 4 Aaretalschotter (Riss). 5, 8, 9 Moränen des Aaregletschers: 5 der Risseiszeit, 8 der Würm-Eiszeit im allgemeinen. 9 Endmoränen der Würm-Eiszeit. 6 und 7 Würm-Moränen des Rhonegletschers: 6 Moräne im allgemeinen. 7 Drumlins. 10—15 Schotter der Würm-Eiszeit und deren Rückzugsphasen: 10 Ältere, 11 Jüngere Niederterrasse des Aaregletschers. 13 Schotter des Muristadiums. 14 Spätere Schotter. 12 Jüngere Niederterrasse des Rhonegletschers. 15 Stauschotter an Sensse und Scherlibach. 16 Torf. 17 Alluvium im allgemeinen.





Phot. Sommer.

Druck Birkhäuser, Basel.

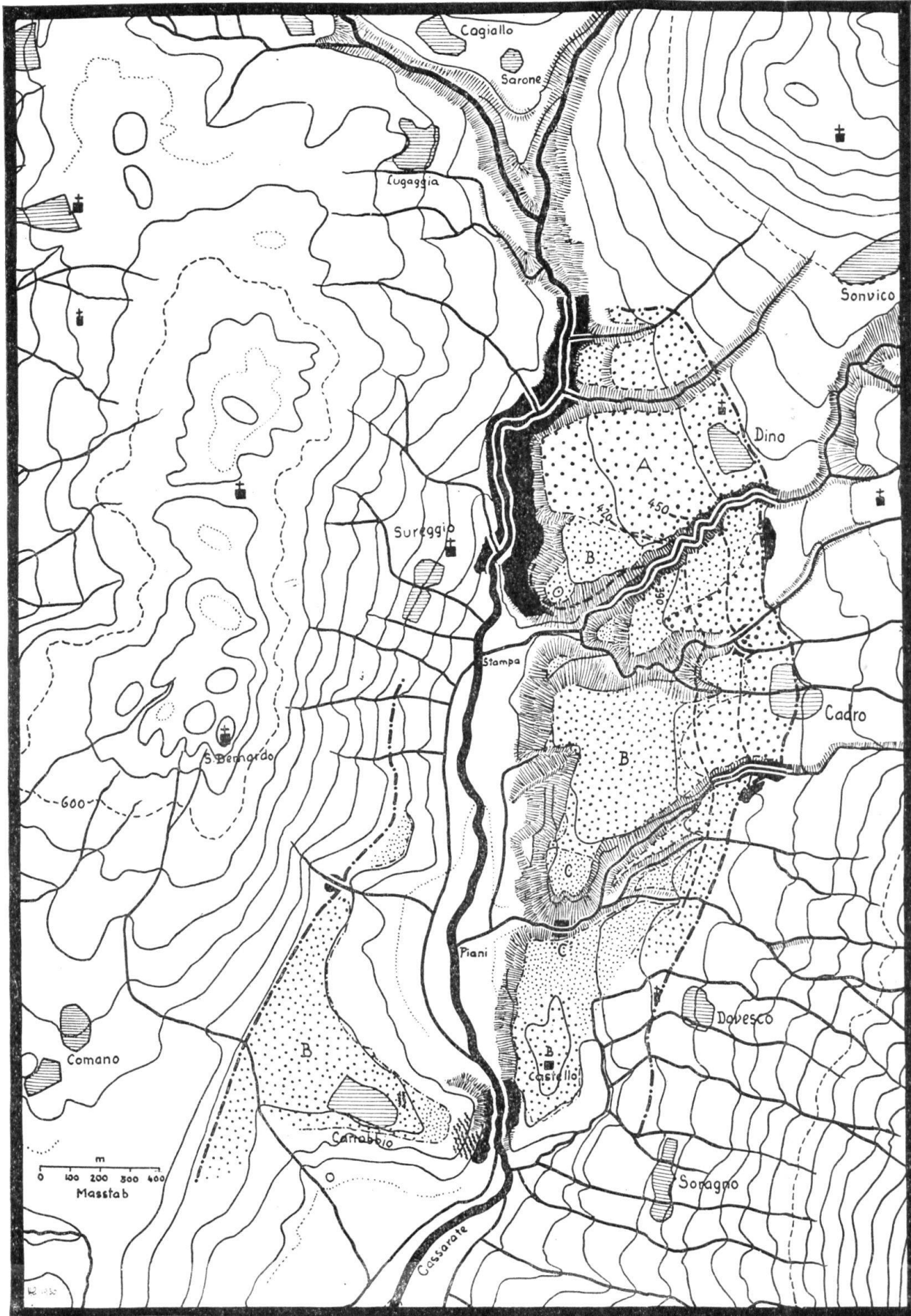
Fig. 1—3. *Rotalia catilliformis* THALMANN n. sp., Pliocän, Tji Kandoeng (Mittel-Java).

Fig. 1: Horizontalschnitt,  $\times 17$ ; Fig. 2: Querschnitt,  $\times 22$ ;  
 Fig. 3 a: Ansicht der Nabelseite,  $\times 7$ ; Fig. 3 b—d: Dorsalseite,  $\times 7$ .

Fig. 4 u. 5. *Rotalia alveiformis* THALMANN n. sp., Pliocän, Tji Panas (Mittel-Java).

Fig. 4: Vertikalschnitt,  $\times 20$ ; Fig. 5.: Ausschnitt aus einer Population,  $\times 7$ ;





Druck Birkhäuser, Basel.

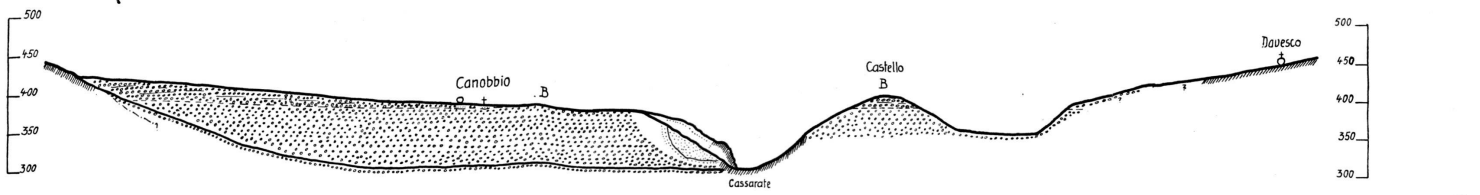
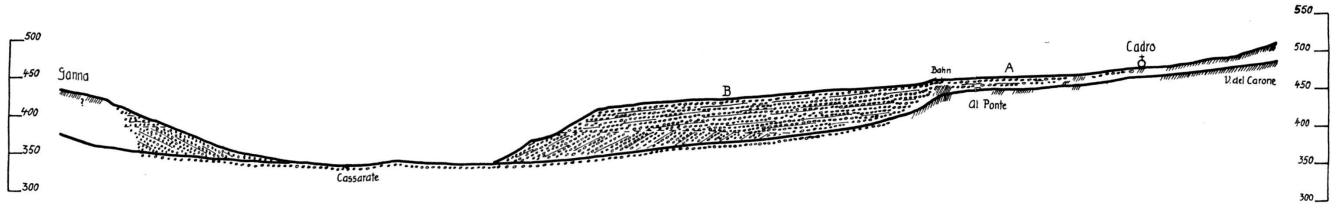
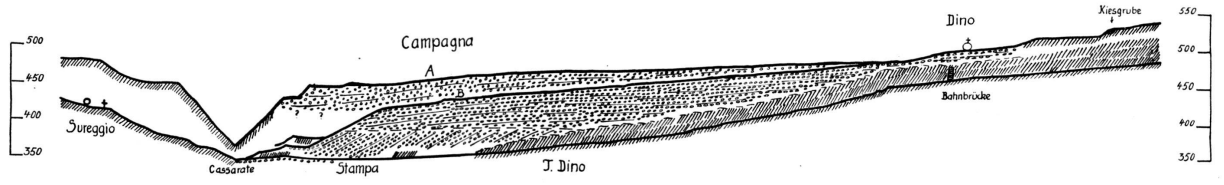
- |  |  |
|--|--|
| Strichpunktirt = Umgrenzung des Deltas.  | Fein strichpunktirt = Terrassenränder.   |
| Gestrichelt = Isohypsen des mutmasslichen Fels-<br>Grob punktirt = Deltaterrasse A. [untergrundes. | Schwarz = Anstehender Fels im Bereiche<br>des Deltas links des Cassarate<br>(rechts nur einige Stellen). |
| Mittel punktirt = Deltaterrasse B.   | Wellenlinien = Moränen im Bereiche des Deltas.   |
| Fein punktirt = Deltaterrasse C.   |  |

## Das stadiale Cassarate-Delta

Querprofile durch das diluviale Cassarate-Delta von Canobbio bei Lugano

- ansiehender Fels
- Delta-Schotter
- Moräne im Deltabereich

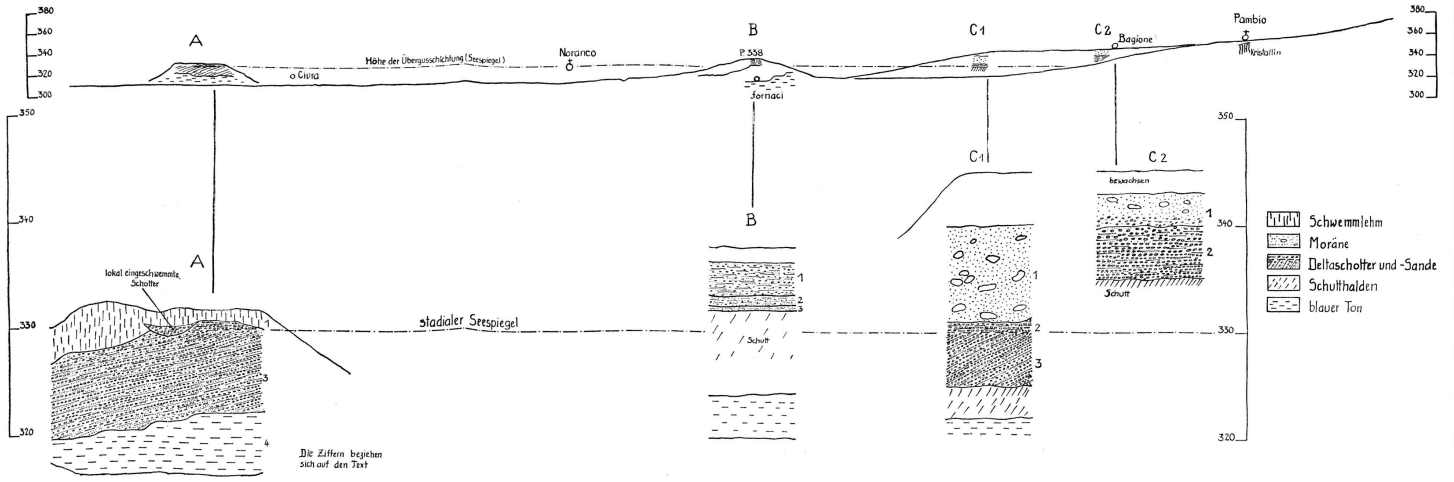
Massstab  
0 50 100 150 m



# Das Delta von Noranco

5b)

N0



Der Gebirgsbau zu beiden Seiten der Vispertäler. (Wallis)

von W. Staub.



Druck Birkhäuser, Basel.

Die Zeichenerklärung links oben gehört zum Kartenteil nördlich, diejenige rechts oben zum Kartenteil südlich der Rhone.  
Weiss: Moränen der Lokalgletscher und Grundmoräne der grossen Talgletscher.